

Ein Beitrag zum Vorkommen von *Bacotia claustrrella* (BRUAND, 1845) in der Ukraine, Kroatien sowie der Slowakei (Lepidoptera, Psychidae)

Zusammenfassung In dieser Arbeit wird ein Beitrag zur Verbreitung von *Bacotia claustrrella* gegeben. Darin werden die Erstnachweise aus der Ukraine und Kroatien beschrieben. Weiterhin wird näher auf die Nachweise in der Slowakei eingegangen, diese in einer Verbreitungskarte zusammengefasst und die Ostgrenze des Verbreitungsareals neu definiert. Angaben zur Biologie und Ökologie vervollständigen die Arbeit. Demnach kommt die Art in vielen Lebensräumen vor, bevorzugt werden jedoch die Buchenwälder und die Eichen-Hainbuchenwälder.

Summary A contribution to the occurrence of *Bacotia claustrrella* (BRUAND, 1845) in the Ukraine, Croatia and Slovakia (Lepidoptera, Psychidae). – In the present paper a contribution to the distribution of *B. claustrrella* is made. The species was for the first time recorded in the Ukraine and Croatia. Details of records of *Bacotia claustrrella* in Slovakia are discussed. Aspects of its biology and ecology are also discussed. The species inhabits numerous habitats but Fagus and Quercus-Carpinus forests are preferred.

1. Einleitung

B. claustrrella gehört zu den verbreiteten Arten in Europa, die fast immer nur einzeln gefunden werden. Neuere Funde, insbesondere im östlichen Mitteleuropa und Osteuropa sowie auf dem Balkan veranlassten den Autor zu dieser Veröffentlichung.

2. Zur Gesamtverbreitung der Art

B. claustrrella ist eine rein europäisch verbreitete Art. Nach SAUTER & HÄTTENSCHWILER (1996: 42) kommt sie in Frankreich, Italien, Großbritannien, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Deutschland, Schweiz, Österreich, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Dänemark, Schweden und Osteuropa (Russland sensu auctores) vor. Ein Nachweis aus Finnland (HERRMANN 1994: 407) liegt nicht vor (vergl. BENGSSON & PALMQUIST 2008: 534). Die gemeldeten Funde aus China (vergl. SAUTER & HÄTTENSCHWILER 1991: 78, SOBCZYK 2011: 65) bedürfen der Überprüfung und gehören wahrscheinlich einer anderen Art an.

In Schweden erreicht die Art in Södermanland ihre nördlichste Verbreitung (etwa 59 Grad nördlicher Breite) (BENGSSON & PALMQUIST 2008: 534). Weiter östlich kommt sie nach KOZHANTSHIKOV (1956: 183) bei Leningrad (St. Petersburg) vor und SINEV & LOVTSOVA (2008: 34) nennen das Kaliningrader Gebiet.

In Großbritannien ist sie nur im Südteil der Insel nachgewiesen (vergl. <http://ukmoths.org.uk/show.php?bf=183&map=true>); dann bis Südfrankreich und in Italien reicht die Verbreitung südlich bis nach Calabrien (SCALERCIO 2009: 169). Weiter östlich kommt die Art ebenfalls in Slowenien (LESAR & GOVEDIČ 2011: 49) vor.

3. Der Neufund für die Ukraine

Aus der Ukraine war die Art bisher nicht bekannt (vergl. RUTJAN 2003: 123). Auf dem Weg von Rumänien zur Krim, wo der Autor eine gemeinsame Exkursion mit E. V. RUTJAN unternahm und wir später dann gemeinsam *Mauropterix jailensis* (RUTJAN & WEIDLICH, 2008) entdeckten, wurde auch in der Südukraine gesammelt. In einem Buchenwald des Galio odorati – Fagetum konnte *B. claustrrella* entdeckt werden: Černivecka oblast, ca. 5 km N Tarašani, 400 m NN, ein Sack mit Raupe am 27.04.2006, leg. M. WEIDLICH (Abb. 1).

4. Der Neufund für Kroatien

Während seiner Balkanexpeditionen hat der Autor auch die verschiedensten Mittelgebirge in Kroatien untersucht. Im Jahr 2010 wurde an den Nordhängen des Medvednica-Gebirges in der Buchenwaldzone des „Fagetum illyricum“ die Art nachgewiesen: Umg. Zagreb, Medvednica, Umg. Pila, 500 m NN, eine Raupe am 09.04.2010, leg. M. WEIDLICH (Abb. 2).

5. Zu den Vorkommen in der Slowakei

Aus der Slowakei sind bisher nur wenige Funde von *B. claustrrella* bekannt geworden. Die ersten Nachweise gehen auf DAHLSTRÖM (1901: 11) für Prešov zurück. TRONIČEK (1952: 90, 91) erwähnt *B. claustrrella* von Štúrovo und HRUBÝ (1964: 172) fasst alle Angaben aus der Slowakei zusammen. In der Literatur wurden offenbar nur noch neuere Nachweise bei REIPRICH (1977: 28) und PATOČKA (1980: 143) sowie REIPRICH & OKALI (1988: 93) publiziert.

Der Autor fand ab 2009 bei seinen Exkursionen alljährlich *B. claustrrella*, fast immer nur einzeln. Am sedlo

Baba (Landschaftsschutzgebiet CHKO „Malé Karpaty“) jedoch, wurde 2011 in einem Carpino-Fagetum eine individuenstarke Population an einer kleinen Stelle beobachtet. Die Raupen lebten dort in einem westlich exponierten Waldrandbereich, an Buchen-, Hainbuchen- und Zitterpappel-Stämmen auf nur wenigen Quadratmetern.

Die Nachweise für die Slowakei im Einzelnen sind (Abb. 3):

* Bratislavský kraj (Preßburger Bezirk): Landschaftsschutzgebiet „Malé Karpaty“, sedlo Baba E, 400 m NN: 26 Säcke, darunter 16 Raupen am 26.03.2011; 13 Säcke, darunter 11 Raupen am 13.05.2011, daraus ein ♀ e. l. 09.07.2011 (Abb. 5) und sieben Säcke mit Raupen am 26.03.2012, leg. M. WEIDLICH.

* Trnavský kraj (Tyrnauer Bezirk): Hlohovec: leg. V. VLACH nach HRUBÝ (1964: 173); Sekule: zwei Säcke am 26.03.2011, leg. J. NĚMÝ.

* Trenčianský kraj (Trentschiner Bezirk): Landschaftsschutzgebiet „Stražovské vrchy“; Považská Teplá 1 km E, Naturschutzgebiet „Manínska užina“, 300 m NN: ein Sack mit Raupe am 14.05.2011, daraus ein ♂ e. l. Mitte 06.2011, leg. M. WEIDLICH; Umg. Prievdza, Liešťany 0,5 km N, 350 m NN: ein Sack mit Raupe am 24.07.2011, leg. M. WEIDLICH.

* Nitrianský kraj (Neutraer Bezirk): Štúrovo: zwei Säcke 1946, leg. Dr. R. SCHWARZ nach TRONIČEK (1952: 90) und HRUBÝ (1964: 173); Pata pri Čířavce: leg. PATOČKA 1962 nach REIPRICH (1977: 28); Umg. Vráble, Telince S, 160 m NN: ein Sack am 01.05.2010, leg. M. WEIDLICH; Landschaftsschutzgebiet „Dunajské luhy IV. časť“, Trávník 2 km S, 115 m NN: ein Jugendsack mit Raupe am 10.04.2011, leg. M. WEIDLICH; Landschaftsschutzgebiet „Ponitrie“, Veľké Uherce 1 km S, 300 m NN: ein Sack mit Raupe am 27.03.2012, M. WEIDLICH.

* Banskobystrický kraj (Neusohler Bezirk): Žarnovica, Banská Štiavnica, Sliach: PATOČKA (1980: 143) und REIPRICH & OKALI (1988: 93); Veporské vrchy, Umg. Detva, Pila 1,5 km NW, 400 m NN: ein Sack am 05.04.2009, leg. M. WEIDLICH; Landschaftsschutzgebiet „Poľana“, Vrchlatina 2 km W, Westhänge des Kečka, 800 m NN: ein Sack am 12.07.2009, leg. M. WEIDLICH (Abb. 4); Umg. Jelšava E, Slovenská skala, Nordhänge, 400 m NN: drei Säcke am 08.04.2011, leg. M. WEIDLICH.

* Prešovský kraj (Eperieser Bezirk): Prešov: DAHLSTRÖM (1901: 11) und HRUBÝ (1964: 173).

* Košický kraj (Kaschauer Bezirk): Zadiel: leg. ZOUHAR nach HRUBÝ (1964: 173); Umg. Michalovce, Strászke 1 km W: vier Säcke mit Raupen am 30.04.2010, daraus 1 ♀ e. l. 08.07.2010, ein Sack am 30.03.2012, leg. M. WEIDLICH; Umg. Štítnik, 1 km SW: ein Sack am 02.08.2012, leg. M. WEIDLICH.

6. Zur Arealostgrenze und Höhenverbreitung

Die Ostgrenze der Verbreitung stellt sich nach heutigem Kenntnisstand wie folgt dar: Vom Leningrader Gebiet im Nordosten, exklusive der baltischen Staaten, aber Kaliningrad (vergleiche KOZHANTSHIKOV 1956: 183; JÜRIVETE & ŌUNAP 2008: 22), nach Nordostpolen (Podlaskie) (BUSZKO & NOWACKI 2000: 20), dann weiter nach Südostpolen über Staszów (MARCINIAK 1997: 253) bis Rzeszów (MAZUR 2009: 38). Südwärts in der Slowakei von Prešov nach Michalovce und nach Osten zum ukrainischen Tarašani. Von dort nach Moldau und Transsilvanien (RÁKOSY, GOIA & KOVÁCS 2003: 30);

südlich bis in die Südabdachung des Fagarasch-Gebirges (Umg. Căpățâneni 6 km N, 800 m NN, ein Sack am 18.04.2003, leg. M. WEIDLICH: unveröffentlicht). Vom Balkan bisher nur bekannt vom slowenischen Karst / Umg. Obrov (drei Säcke mit Raupen am 15.04.2000, siehe auch WEIDLICH 2012: 16), dem kroatischen Medvednica-Gebirge und Südbulgarien.

Die bulgarischen Nachweise sind nach heutiger Kenntnis Bestandteil eines isolierten Vorkommens. Sie stammen aus dem Pirin-Gebirge (Liljanovo in WEIDLICH, 1989: 5, weiterhin Jane Sandanski, 1.220 m NN: ein Sack mit vorjähriger ♂ Puppenhülle am 30.04.2002, leg. M. WEIDLICH) sowie dem Rila-Gebirge (Umg. Borowetz, 1.200 m NN: ein Sack am 21.04.2010, leg. M. WEIDLICH). Die nächstgelegenen Funde befinden sich fast 400 km entfernt in den Südkarpaten (vergl. HERRMANN & WEIDLICH 1990: 18). Es könnte sich hier aber auch um eine andere, noch unbeschriebene Art handeln.

Bacotia claustralla wurde vom Meeresspiegelniveau bis in Höhen um 1.220 m NN gefunden, wobei die bulgarischen Fundorte die Höchstgelegenen darstellen.

Für Baden-Württemberg werden Höhen bis 660 m NN (HERRMANN 1994: 407) und für die Schweiz bis 800 m NN (HÄTTENSCHWILER 1997: 235) angegeben. In Kroatien wurde sie auf 500 m NN, in der Ukraine auf 400 m NN und in der Slowakei in Höhenlagen von 110 m bis 800 m NN gefunden.

7. Angaben zur Biologie und Ökologie

Die Art ist univoltin und die Raupen können das ganze Jahr über gefunden werden. HERRMANN (1994: 408) weist aber ausdrücklich auf eine partielle, zweijährige Entwicklung hin. Die Nahrung der Raupen besteht hauptsächlich aus Flechten und Algen. PATOČKA (1960: 44) zählt sie zu den „Tannenschmetterlingen der Slowakei“.

Zur Verpuppung spinnen sie sich vorwiegend an Baumstämmen aber auch an Felsen an. Der Sack, der aus Rindenstückchen und Flechten besteht, steht immer im rechten Winkel vom Untergrund ab (Abb. 5).

Die Imagines erscheinen ab Mitte Mai bis Ende Juli. Einige Autoren nennen noch den August (vergl. DAHLSTRÖM 1901: 11 und HRUBÝ 1964: 172) Sie schlüpfen hauptsächlich in den Abendstunden, die ♀♀ meistens morgens (Abb. 5) und die ♂♂ erscheinen, wenngleich selten, am Licht. Die ausführlichsten Angaben zur Biologie und Ökologie finden sich bei HERRMANN (1994: 408-411).

Die Aufzucht der Raupen von *B. claustralla* bis zur Imago ist schwierig, da die Raupen sich in den Zuchtgefäßen oftmals „totlaufen“. Es empfiehlt sich daher, entweder die erwachsenen bzw. die schon zur Verpuppung angesponnenen Säcke Ende Mai bis Anfang Juli einzutragen.



Abb. 1: Lebensraum von *Bacotia claustrrella* BRD. in der Ukraine, Černivecka oblast, bei Tarašani (Foto: 27.04.2006).



Abb. 4: Lebensraum von *Bacotia claustrrella* BRD. in der Slowakei, Banskobystrický kraj, CHKO „Poľana“ (Foto: 12.07.2009).



Abb. 2: Lebensraum von *Bacotia claustrrella* BRD. in Kroatien, Medvednica bei Zagreb (Foto: 20.04.2008).

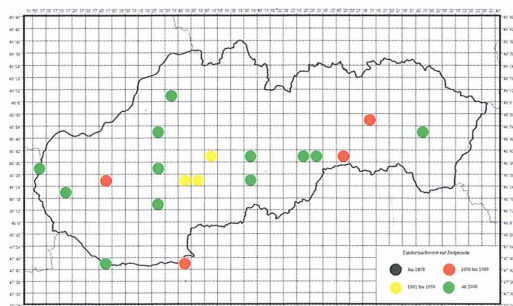


Abb. 3: Verbreitung von *Bacotia claustrrella* BRD. in der Slowakei. Rote Punkte = 1900–1960, gelb = 1961–1999, grün = ab 2000.



Abb. 5: Weibchen von *Bacotia claustrrella* BRD. ♀ e.p. 09.07.2011, Bratislavský kraj, CHKO „Malé Karpaty“, sedlo Baba E (Foto: 10.07.2011).

Alle Fotos: Dr. M. WEIDLICH

B. claustralla ist eine euryöke Art und besiedelt vielfältige Lebensräume. In der Slowakei sind dies u. a. Auenwälder, Erlenbestände an Bachläufen, warmtrockene Gebiete aus Kalkstein, dort meist in Schluchten bis hin zu intensiv genutzten Obstplantagen. PATOČKA (1980: 143) nennt als Habitate „Fagetum quercinum, Querceto-Fagetum und Fagetum pauper“. Die Haupthabitate bilden hier die FFH-Lebensräume Buchenwälder/Fagetum (FFH code 9110 pp., 9130 pp., 9150 pp.) und Eichen-Hainbuchenwälder/Quercus-Carpinetum (FFH code 9160 pp., 9170., *91 G0 pp.). Die Lebensräume in der Ukraine und in Kroatien entsprechen ebenfalls der Zuordnung zum Fagetum. In der Ukraine zum Waldmeister-Buchenwald (*Galio odorati*-Fagetum) (Abb. 1). In Kroatien gehören Sie zum illyrischen Buchenwald, zur Unterzone „Fagetum illyricum“ (Abb. 2) (siehe HORVATH, GLAVAC & ELLENBERG 1974).

8. Danksagung

An dieser Stelle möchte ich meinen Freunden W. ARNSCHIED (Wetter/Deutschland), Prof. Dr. Z. LASTŮVKA (Brno/Tschechei), K. MAZUR (Rzeszów/Polen), J. NĚMÝ (Brno/Tschechei), Prof. Dr. L. RÁKOSY (Cluj-Napoca/Rumänien), Dr. E. V. RUTJAN (Kiew/Ukraine), Dr. W. SPEIDEL (München/Deutschland) und Dr. F. ZIMMERMANN (Rehfelde bei Strausberg/Deutschland) meinen Dank für ihre vielfältige Unterstützung übermitteln.

Literatur

- BENGTSSON, B. Å. & PALMQUIST, G. (2008): Lepidoptera: Micropterigidae-Psychidae. – Uppsala, 646 S. (schwedisch).
- HÄTTENSCHWILER, P. (1997): Die Sackträger der Schweiz (Lepidoptera, Psychidae). – In: Pro Natura – Schweizer Bund für Naturschutz (Hrsg.): Die Schmetterlinge und ihre Lebensräume, Band 2: 165-308.
- HERRMANN, R. (1994): Psychidae. – In: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs 3, Nachtfalter I: 354-504, Stuttgart.
- HERRMANN, R. & WEIDLICH, M. (1990): Psychidenstudien in Westrumänien – Teil I (Lepidoptera, Psychidae). – *Nota lepidopterologica* 13 (1): 12-27.
- HORVATH, I., GLAVAC, V. & ELLENBERG, H. (1974): Vegetation Südosteuropas. – *Geobotanica selecta* 4: 768 S., Stuttgart.
- HRUBÝ, K. (1964): *Prodromus lepidopterorum Slovaciae*. Bratislava, 962 S.
- JÜRIVETE, U. & ÖUNAP, E. (2008): Estonian Lepidoptera Catalogue. – Tallinn, 175 S.
- KOZHANTSHIKOV, I. V. (1956): Fauna der UdSSR. Psychidae. – Academy of Science UdSSR, Moskau, Leningrad (russisch), 517 S.
- MARCINIAK, B. (1997): A review of the polish Psychidae. – *Polskie Pismo entomologiczne* 66: 247-270.
- MAZUR, K. (2009): Bagwormmoth (Lepidoptera: Psychidae) of the south-eastern part of Poland. – *Acta entomologica silesiana* 17: 35-39 (polnisch).
- PATOČKA, J. (1960): Die Tannenschmetterlinge der Slowakei mit Berücksichtigung der Fauna Mitteleuropas. – Bratislava, 215 S.
- RÁKOSY, L., GOIA, M. & KOVÁCS, Z. (2003): Verzeichnis der Schmetterlinge Rumäniens. – Cluj-Napoca, 446 S.
- REIPRICH, A. (1977): *Doplňky k Prodomu Lepidopter Slovenska*. – Entomologické problémy, Bratislava 14: 13-69.
- REIPRICH, A. & OKALI, I. (1988): *Dodatky k Prodomu Lepidopter Slovenska*. – Biologické Prace, SAV I: 135 S., Bratislava.
- RUTJAN, E. V. (2003): A Review of Bagworms (Lepidoptera, Psychidae) of the Fauna of Ukraine. – *Vestnik zoologii, Supplement N 16*: 121-128 (russisch).
- RUTJAN, E. V. & WEIDLICH, M. (2008): A new genus and species from the Crimean peninsula, Ukraine (Lepidoptera: Psychidae). – *Entomologische Zeitschrift* 118 (4): 183-189.
- SAUTER, W. & HÄTTENSCHWILER, P. (1991): Zum System der palaearktischen Psychiden (Lep. Psychidae). I. Teil: Liste der palaearktischen Arten. – *Nota lepidopterologica* 14 (1): 69-89.
- SAUTER, W. & HÄTTENSCHWILER, P. (1996): The Lepidoptera of Europe. – Psychidae. – In: KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (edit.). – Apollo Books, Stenstrup, 39-46.
- SCALERCIO, S. (2009): Messa a punto delle conoscenze sugli Psychidae di Calabria, Italia meridionale (Lepidoptera Tineoidea). – *Bollettino della Società entomologica italiana* 141 (3): 163-178 (italienisch).
- SINEV, S. Y. & LOVTSOVA, Y. A. (2008): Psychidae. – In: SINEV, S. Y. (Hrsg.): Catalogue of the Lepidoptera of Russia 32-36, 324, St. Petersburg – Moscow (russisch).
- SOBCZYK, T. (2011): World Catalogue of Insects. Volume 10. Psychidae (Lepidoptera). – Apollo Books, Stenstrup, 467 S.
- TRONÍČEK, E. (1952): *Vakonoš Bacotia sepium* SPR v Čechách. – *Časopis České společnosti entomologické* 49: 90-92, Praha (tschechisch).
- WEIDLICH, M. (1989): Abriß der Psychidenfauna Bulgarisch-Mazedoniens mit der Erstbeschreibung des Weibchens und Sackes von *Reisseronia nigrociliella* (REBEL, 1934) (Lepidoptera, Psychidae). – *Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen* 38 (1): 1-12.
- WEIDLICH, M. (2012): Ein Beitrag zur Verbreitung und Ökologie von *Brevantennia adriatica* (REBEL, 1919) (Lepidoptera: Psychidae). – *Microlepidoptera.hu* 4: 15-18.

Manuskripteingang: 13.9.2012

Anschrift des Verfassers:

Dr. rer. nat. Michael Weidlich

Lindenallee 11

D-15898 Neißemünde OT Ratzdorf

E-Mail: dr.michael.weidlich@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Weidlich M.

Artikel/Article: [Ein Beitrag zum Vorkommen von *Bacotia claustralla* \(Bruand, 1845\) in der Ukraine, Kroatien sowie der Slowakei \(Lepidoptera, Psychidae\) 225-228](#)